



Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

April und Mai

2011

Gemeindebrief

Mit meinem Gott
kann ich über Mauern springen.

Ps 18, 30



Foto: Lehmann

Monatsspruch April



Foto: Nahler

**Wachet
und betet,
dass ihr
nicht in
Anfechtung
fallt!**

Matthäus 26,41

Rückhalt und Stärke

In Anfechtung fallen: Ich stelle mir einen Fechtkampf vor: Der Stärkere drängt seinen Gegner in die Ecke, er bedroht ihn, sticht mit der Waffe nach ihm. Es scheint nur noch eine Frage der Zeit, wann er den Kampf mit einem letzten Schlag beendet. Und der Gegner? Ihm werden die Knie weich, der Boden unter seinen Füßen wankt.

Jesus ist angefochten, er ahnt, was auf ihn zukommt: Seine Gegner sind auf dem Weg, um ihn gefangen zu nehmen. Dann warten Verurteilung, Verspottung und der Tod auf ihn. Die Lage ist ernst, Jesus braucht Hilfe. Er wendet sich an die Jünger. Doch er bittet sie nicht um Waffen, sondern ruft ihnen zu: "Wachet! Und betet!" Fast klingt es wie ein Befehl.

Wie kann man es schaffen, stark zu bleiben, wenn man angefochten ist? Wenn

man durch einen schweren Kampf oder ein dunkles Tal muss und das Gefühl hat, Gott habe einen vergessen? Wie gut, wenn dann andere da sind. Menschen, die bei mir bleiben, die sich nicht in die Ecke drängen lassen, sondern standhalten. Die hellwach sind für das, was mir helfen kann. Menschen, die weiterglauben, weiterbeten. Die Rückhalt suchen bei Gott und so mich halten. Die sich von ihm stärken lassen und so mich stärken.

Angefochtene hindurchtragen durch ihre Kämpfe: Das ist eine Aufgabe der Glaubensgemeinschaft. Standhalten, wachen und beten, den ganzen schweren Weg hindurch. Jesus vor Augen haben und gegen allen Augenschein weiterhelfen: Am Ende steht Gott und wartet mit neuem Leben auf uns.

Tina Willms

Liebe Gemeinde,

liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

auf dem Altarbild in unserer Kirche begegnet uns Jesus, wie er das Brot bricht. Im Brotbrechen gibt sich Jesus zu erkennen, oder im Brotbrechen erkennen wir Jesus. Es ist die Erzählung von den "Emmaus-Jüngern" im Neuen Testament (Lk 24, 13-14). Zwei Jünger, die nach dem Tod von Jesus traurig aus Jerusalem weggegangen sind, und dann erfahren haben, dass Jesus lebt. Es ist eine Ostererzählung. "Jesus lebt" diese Erfahrung müssen wir immer wieder erleben. Zu meiner Konfirmandenzeit und in der Jungen Gemeinde hatten wir kleine Aufkleber, darauf standen diese zwei Worte: Jesus lebt. In der Erzählung erleben die zwei Jünger Jesus zuerst als Fremden. Nachdem sie eine Weile mit Jesus gegangen sind und er mit ihnen das Brot teilt, ist er nicht mehr fremd.

Am Anfang des Konfirmandenunterrichts ist vielen Jesus fremd und damit auch der Glaube. "Ich glaube, dass es Gott gibt, aber ich kann mir das alles nicht vorstellen. Ich bin mir nicht sicher" sagen junge Menschen. Die Jünger aus dem Dorf Emmaus sind einfach nur traurig. Als Fremder geht Jesus mit den beiden mit. Er gibt ihnen Trost. Auch ich brauche manchmal Trost. Manchmal fühle ich mich wie die Jünger, ohne Halt, ohne Mut, ohne den Blick nach vorn. Wer kann schon wissen, was in der Zukunft sein wird. Gedanken, die unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden sicher auch nicht fremd sind. Schulabschluss, Studienplatz oder Berufsausbildung,

Freunde und Eltern, Aussehen und Freizeit, Zuspruch und Anerkennung, Erfolg und Misserfolg, viele Themen begleiten jede junge Generation, früher wie heute.

Dann wünsche ich mir, dass da jemand ist, der mich trösten kann. Doch, wie kann das sein, was kann mir da Trost sein? Wenig hilfreich sind die Durchhalteparolen und Sprüche, die dann oft kommen: "Kopf hoch!" oder "Da muss man eben durch, wir alle haben..." So fühle ich mich nicht ernst genommen in meiner persönlichen Situation. Der Fremde, der zu den Jüngern kommt, tut zwei Dinge, die Trost sein können: Er begleitet die Jünger und erklärt die Situation.

Zum einen die Begleitung: Wie solche Begleitung geschieht, das kann ganz verschieden aussehen: Einfach da sein, jemanden in den Arm nehmen, still die Tränen von den Augen nehmen, mit mir gehen. Freude teilen, Musik laut aufdrehen und tanzen. Solche Begleitung zeigt mir: Ich bin nicht allein, jemand lässt sich auf mich ein, hält die Situation mit mir aus. Im Gesangbuch Nr. 209 können wir dazu etwas lesen.

Zum anderen das Erklären. Der Fremde ist nicht einfach schweigend dabei, er redet auch mit den Jüngern. Die Jünger können alle Fragen stellen, loswerden, was sie belastet, was sie nicht verstehen. Konfirmandenzeit ist Erklärungszeit. Der Fremde will nicht fremd bleiben. In jeder Geschichte, in jedem Thema, bei gemeinsamen Spiel und bei Freizeiten, im Lied und im Gebet möchte der Fremde sich vorstellen: Ich bin, der dich begleitet.

Fortsetzung auf Seite 12



Monatsspruch Mai



Foto: Lehmann

**Der Gott
der Hoffnung aber
erfülle euch
mit aller Freude
und Frieden im Glauben,
dass ihr immer
reicher werdet
an Hoffnung
durch die Kraft
des Heiligen Geistes.**

Römer 15,13

Gottes Freundlichkeit

Friede, Freude, Eierkuchen - ist das etwa eine Konfliktlösung? Natürlich nicht. Paulus weitet Streithähnen den Blick: Weg von den Nebenschauplätzen, hin zu Gott, der jede und jeden so annimmt, wie sie oder er ist. Dadurch kommt wieder Fahrt in die festgefahrene Gemeindegemeinschaft.

Der dänische Philosoph Sören Kierkegaard hat dazu ein anschauliches Beispiel erzählt: Ein reicher Mann hatte sich für viel Geld zwei ausgezeichnete Pferde gekauft, die er selbst als Kutscher fahren wollte. Zwei Jahre waren vergangen, da waren die Augen der schönen Pferde matt, und ihr Gang war ohne Eleganz. Sie waren störrisch geworden und trotz des guten Futters abgemagert. Da ließ der reiche Mann den Kutscher des Königs kommen. Der fuhr sie einen Monat lang, und es gab in der ganzen

Gegend kein Paar Pferde, das so willig und geschmeidig gefahren wäre. Woran das lag? Der reiche Mann kutscherte, ohne selbst Kutscher zu sein, der königliche Kutscher dagegen fuhr sie als ein Kenner, der weiß, wie man mit Pferden umzugehen hat.

Es macht also einen Unterschied, wer die Zügel führt, eine Gemeinde leitet. Versuchen wir selbst unser Miteinander zu gestalten, können wir uns schnell verhasen und verkeilen. Öffnen wir uns aber für die Freundlichkeit und Seelsorge Gottes, dann wird das Miteinander lebendiger und fröhlicher.

Die Bitte eines alten Pfingstliedes ist nach wie vor aktuell: "O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein."

Reinhard Ellsel

Aus dem Gemeindeleben

Weltgebetstag der Frauen Liturgie aus Chile

Im letzten Gemeindebrief wurde bereits ausführlich über den Weltgebetstag der Frauen im Jahr 2011 berichtet.

"Wie viele Brote habt ihr?" Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellten die chilenischen Frauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes

Nun, am 4. März hatten die Frauen unserer Gemeinde unter diesem Motto zu einem Gottesdienst anlässlich dieses Gebetstages in unsere Kirche eingeladen.



Einzug der Frauen

Foto: Hackbarth

Nach der Begrüßung wurde das Land Chile, (Landschaft, Natur, Leben Wirtschaft, Frauen, Nöte) in einem Lichtbildervortrag vorgestellt. Anschließend lasen Frauen in verteilten Rollen Texte zu Themen wie Brot, Teilen und Natur, sowie Gebete für Arme, Hungrige und von Kummer und Sorgen Belasteter.



Geschmückter Altar

Foto: Hackbarth

Untermalt wurde alles von einem musikalischen Vorspiel und vielen rhythmischen Liedern, die gemeinsam gesungen wurden.

Nach der Kollekte für weltweite Projektarbeiten des Weltgebetstages, dem "Vater unser" und dem paarweise einander zugewandten und gesprochenen Segensworten: "Gott segne uns. Gott schütze uns. Gott gebe uns Frieden" wurde der Gottesdienst beendet.

Anschließend trafen sich alle im Gemeindesaal, um sich an einigen schmackhaften regionalen chilenischen Speisen, liebevoll zubereitet von Gemeindegliedern, zu erfreuen.

In der Kirche, wie auch im Gemeindesaal war alles sehr schön geschmückt und eingedeckt.

Herzlichen Dank an Frau Steinicke und alle Anderen, die zum Gelingen dieser guten Veranstaltung beigetragen haben.

Joachim Hackbarth

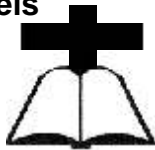


Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**



7. April **13.30 Uhr**
21 April, Gründonnerstag ist kein
Bibelgesprächskreis
5. Mai **13.30 Uhr**
19. Mai **13.30 Uhr**

Gemeinde -



im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

Handarbeitskreis

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 18. April **19.00 Uhr**
Montag, 16. Mai **19.00 Uhr**

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termin: 9. April **15.00 Uhr**
Im Mai ist kein Gemeindenachmittag

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr



Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Donnerstag
18.00 bis 19.00 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Religion für Einsteiger

Warum zur Konfirmation?

Der blaue Anzug sitzt ziemlich perfekt. Ein weißes Hemd, eine gepunktete Fliege und auf Hochglanz polierte schwarze Schuhe: Fertig ist der Mann. Aus Jungs, die sonst in legeren Klamotten über den Schulhof laufen, werden Männer, die halb stolz, halb steif zum Mittelpunkt eines Festes werden. Aus Mädchen werden Frauen. Die meisten waren zuvor beim Friseur, haben sich etwas geschminkt und sehen irgendwie erwachsener aus als die Jungs, mit denen sie gemeinsam zum Konfirmationsgottesdienst in die Kirche ziehen - oder genauer gesagt: Wohin sie ihr Pfarrer geleitet.

Denn darum geht es im schönsten, wichtigsten kirchlichen Fest für junge Menschen: Der Pfarrer, die Pfarrerin übergeben sie gleichsam der Gemeinde. Die Jugendlichen sollen zu tragenden Stützen der Gemeinschaft werden. Und umgekehrt: Die Gemeinde soll beitragen zum Erwachsenwerden der jungen Menschen.

In der Konfirmation wird den jungen Menschen die Hand aufgelegt: Sie bekommen Gottes Segen. Die Konfirmation, wörtlich übersetzt 'Bestärkung', hat nicht nur diesen praktischen Sinn, einen Weg in die Gemeinde zu bahnen, sondern auch einen theologischen: Die Jugendlichen sollen sich ihre eigene Taufe 'aneignen'. Ihre Taufe als Kind war gewissermaßen noch unvollständig, weil ihr persönliches Taufbekenntnis fehlte. Ab sofort gilt nicht mehr allein das Wort



Foto: Wodicka

der Eltern oder Taufpaten, die einst an ihrer Stelle den Glauben bekannnten. Nun machen sie sich als Konfirmanden mehr oder weniger entschlossen dieses lange zurückliegende Versprechen zu eigen: Sie wollen, so sagen sie, zu dieser Gemeinde gehören und als Christen leben. Äußerlich erkennbar wird ihre neue Rolle in der Kirchengemeinde an der Teilnahme am Abendmahl.

Auch wenn es eine ernüchternde Wahrheit ist, dass nach dem Kurs viele Jugendliche nicht wieder in ihrer Gemeinde auftauchen, haben sie durch die gemeinsame Zeit dennoch vieles gewonnen. Kirche ist veränderbar, entwicklungsfähig, sie ist subjektiver und vielfältiger, als es oft von den Kanzeln klingt. Sie ist geprägt von unterschiedlichsten Interessen und Ideen, Erfahrungen und Traditionen.

Eduard Kopp

Aus: 'chrismon', das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Angebote für Kinder

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Sonnabend, 21. Mai

von 10.30 bis 12.00 Uhr

Im April treffen sich die Kirchenmäuse nicht.

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Dienstag
9.30 bis 11.00 Uhr



Foto: Wodicka

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt in Absprache mit Frau Jeanna Bank, Telefon 03322/ 433263.

In den Ferien Termine nach Absprache.

Flötchenkreis

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Dienstag
16.45 bis 17.15 Uhr



für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.



Foto: Lehmann

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Montag

15.00 bis 16.00 Uhr
für Kinder der 1. und 2. Klasse

16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder der 3. und 4. Klasse

17.00 bis 18.00 Uhr
für Kinder der 5. und 6. Klasse

Ich hoffe, dass wir 3 große Gruppen werden, und freue mich auf Euch alle,
Annette Winkelmann-Greulich

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr



Graphik: Reinicke

für alle Kinder **ab 6 Jahren** mit Frau Young Ok Kwon.

In den Ferien macht der Kinderchor Pause.

Kinderveranstaltungen

Nächster
**Krabbelgottesdienst
am Sonnabend**

**am 16. April
um 10.00 Uhr**

Foto: Schulze



in der Kirche Falkenhagen.
Ganz besonders laden wir alle

berufstätigen Väter
und Mütter und
natürlich alle anderen
Gemeindeglieder
herzlich ein.

Kinder-Kino-Klub

**am Sonnabend,
den 16. April
von 10.00 bis 13.00 Uhr**



Es geht weiter mit dem neuen Kinder-Kino-Klub.

Wir treffen uns am Vormittag zum Film gucken und anschließend essen wir noch gemeinsam Mittag.

im Pfarrhaus,
Freimuthstrasse 28

Diesmal zeigen wir den Film
“Der Prinz von Ägypten”.

**Kinderkreuzweg 2011
“Zerbrochen”**

**am Gründonnerstag,
den 21. April
von 15.00 bis 17.00 Uhr**



Beginn und Ende an der ev.
Kirche Brieselang, Karl-Marx-Str. 131

Wenn etwas bricht, geht es meist unwiederbringlich kaputt, es ist auf immer zerstört. Wir wollen gemeinsam diesem Brechen nachspüren, auch im Brot brechen.

Wie immer mit einem gemeinsamen Mahl. Wir bitten alle, die an diesem Kreuzweg teilnehmen, wieder eine Kleinigkeit zum Essen beizusteuern.

Kindernachmittag

**am Sonnabend, 23. April
ab 15.00 Uhr**

zur gemeinsamen
Osterkörbchensuche



Graphik: Badel

mit anschließendem Picknick und gemeinsamen Spielen.

Treffpunkt:

An den Seebühnen
am Falkenhagener See
Alle Kinder und Eltern sind herzlich
eingeladen.

Nächster
**Krabbelgottesdienst
am Dienstag**

**am 31. Mai
um 9.30 Uhr**



Foto: Stolt

in der Kirche
Falkenhagen statt.

Auch alle anderen
Gemeindeglieder sind
hier herzlich willkommen.

KINDER



Kinderrüstzeit in Hirs

Auf der Rüstzeit haben wir zum Land C lenisches Brot gebacken, eine Mapuch Ureinwohner gesprochen. Wir haben a Murnelsäckchen genäht, waren viel im und Anton" geschaut, einen Wimpel g gespielt.

Alle 19 Kinder und 2 Erwachsene hat und das Essen lecker! Zum Schluss sind eine schöne erlebnisreiche Woche.

Sommerrüste

für Kinder im Alter von 6-12 Jahren

vom 1. bis 9. Juli 2011

nach Zinnowitz

Teilnehmergebühr: 120,- €

Unter dem Motto "Trau Dich!" wollen wir auf eine Zeitreise gehen.

Also, seid Ihr neugierig geworden und wollt mit auf diese Reise gehen?

Dann meldet Euch schnell an.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Annette Winkelmann-Greulich,

Tel.: 033208 / 50489.

Familienrüstzeit in der Lutherstadt Wittenberg

vom 27. bis 30. Mai

Auch in diesem Jahr wird herzlich eingeladen zu einer Familienrüstzeit.

Wir werden in der Jugendherberge Wittenberg Quartier nehmen und auf dem Programm stehen die Schloßkirche, der Wörlitzer Park, Basteln und Spielen und vieles mehr.

Über den Psalm 23 wollen wir gemeinsam nachdenken.

Die Familienrüstzeit findet nun schon zum dritten Mal statt und hat allen, die teilgenommen haben, viel Freude gemacht.

Wer mitkommen möchte, melde sich bitte bei Annette Winkelmann-Greulich oder Pfr. Olaf Schmidt.

SEITE

schluch

Chile gearbeitet, zum Beispiel: chi-
he-Puppe gebastelt und über die
auch eine Marmelbahn gebaut, ein
Wald, haben den Film "Pünktchen
ernährt und Fußball auf allen vieren
ten viel Spaß. Das Haus war schön
wir in die Kapelle gegangen. Es war

Cecilia Winkelhofer

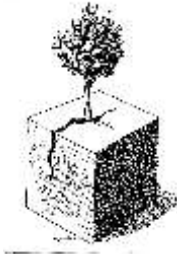


Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 19.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes zu spielen, ist also herzlich eingeladen. Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe
jeden Dienstag
17.00 bis 18.00 Uhr**

**2. Gruppe
jeden Donnerstag
17.15 bis 18.15 Uhr**

**3. Gruppe
jeden Freitag
15.30 bis 16.30 Uhr**

2. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe
jeden Dienstag
16.00 bis 17.00 Uhr**

**2. Gruppe
jeden Donnerstag
16.15 bis 17.15 Uhr**

**3. Gruppe
jeden Freitag
16.30 bis 17.30 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

Fortsetzung von Seite 3

Jesus ist nicht tot, er lebt! Erst allmählich begriffen die Jünger, was sie da erfahren hatten. Das braucht auch Zeit. Konfirmandenzeit? Dann wäre die Konfirmation ein Osterereignis. Jesus ist für mich kein Fremder, ich habe ihn erkannt, verstehe, was er für mich sein will. Ich glaube, dass Jesus lebt.

In der Gemeinschaft zum Abendmahl erfahre ich seine Nähe, gibt er mir Kraft zum Leben. Im Alltag, auf der Schulbank oder auf dem Sportplatz, im Büro oder an der Werkbank, in der Küche oder im Garten dürfen wir uns seiner Gegenwart gewiss sein.

Herzliche Grüße
Ihr / Euer Pfr. Olaf Schmidt

Konfirmation 2011

Es gibt 3 Konfirmationsgottesdienste! Im ersten am
Pfingstsonnabend, den 11. Juni, um 14.00 Uhr werden konfirmiert:

Marcel
Münzenberg

Rosalie
Hellwig

Jerome
Müller

Phil
Dolan

Tabita
Kurda

Luisa
Trautmann

Elisabeth
Heinrich

Leonhard
Schaade

Jenny
Tretler

Leonie
Volke

Maximilian
Hilsky

Kim
Baumgart

Finn
Wiedicke

Melina
Bednarek

Jonathan
Töpfer



Konfirmation 2011

Es gibt 3 Konfirmationsgottesdienste! Im zweiten am
Pfingstsonntag, den 12. Juni, um 10.00 Uhr werden konfirmiert:

Lydia
Miethke

Jan von
Witzendorff

Marc
Schottstädt

Sandra
Krüger

Helena
Kern

Robin
Groß

Steven
Gregor

Hans von
Witzendorff

Lisa - Maria
Schottstädt

Gedenkstättenfahrt nach Oswiecim Auschwitz

vom 25. bis 29. April

für ehemalige und jetzige
Konfirmand-en/innen.

Gemeinsam mit Ingo Wellmann, Leiter
des Kreativzentrums "Haus am Anger",
habe ich die Fahrt vorbereitet.

Auf dem Programm stehen:

- die Besichtigung der Stammlager
Auschwitz und Birkenau
 - ein Aufenthalt in Krakau und
 - eine Stadtführung in Oswiecim.
- Wir werden mit Kleinbussen fahren und
wohnen in der internationalen Jugend-
begegnungsstätte in Oswiecim.

Kosten: 100,-- € pro Teilnehmer/in

Information und Anmeldung bei Pfr.
Olaf Schmidt.

Konfirmation 2011

Es gibt 3 Konfirmationsgottesdienste! Im dritten am
Pfingstsonntag, den 12. Juni, um 14.00 Uhr werden konfirmiert:

Theresa
Scheutzw

Tristan
Kollowa

Danilo
Gümbel

Lucas
Lenke

Chiara
Noack

Chantal
Lebrun

Oliver
Wenzke

Janik
Hopf

Vanessa
Frauendorf

Tim
Schurig

Marvin
Braatz

Albert
Henkel

Constantin
Lewandowski



Veranstaltungen

Romantische Bläsermusik

am Sonntag, 10. April
um 17.00 Uhr

in der Kirche
Falkenhagen

Der Bläserchor der Kirchengemeinde Falkenhagen spielt Werke von Luise Hensel, Felix Mendelsohn-Bartholdy, Fanny Hensel u.a.

Leitung: Ulrich Biller

Eintritt frei. Es wird eine Kollekte erbeten.



Graphik: Gray

Ein Nachmittag im Frühling

Offener Nachmittag
für Jung und Alt

am Sonnabend, 16. April
um 15.00 Uhr

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Ein Gemeindenachmittag, mal ganz anders.

Ohne Kaffee und Kuchen, dafür mit Spiel, Geschichten, Kreativem und anderen Überraschungen.

Gestaltet von Frau Marianne Ulbrich

Passionsandachten in der Karwoche

von Montag, 18. April
bis Mittwoch, 20. April

jeweils um 19.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen



Foto: Wodicka

Gottesdienst mit Abendmahl

am Gründonnerstag,
21. April

um 18.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

Osterfrühstück

in der Kirche
Falkenhagen

am Ostersonntag,
den 24. April

um 10.00 Uhr



Graphik-Autor: Müller

Auch in diesem Jahr wollen wir uns in guter Tradition zum gemeinsamen Osterfrühstück versammeln.

Wir beginnen mit dem Familiengottesdienst und können die Freude am Osterereignis und dem damit verbundenen Glauben an die Auferstehung vor Gott zum Ausdruck bringen.

Anschließend frühstücken wir gemeinsam. Jede und jeder bringt etwas mit, was dann auf den Frühstückstisch gestellt wird. Für Getränke ist gesorgt. Neben dem gemeinsamen Essen wird viel Gelegenheit zum Gespräch und gegenseitigen Kennenlernen bestehen. Alle sind herzlich willkommen.

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Februar und im März gab es keine Amtshandlung.

11. internationale Falkenseer Musiktage



Bitte beachten Sie den
beiliegenden Flyer.

Freitag, 6. Mai 19.00 Uhr
Telemann Kammerorchester
Sonnabend, 7. Mai 19.00 Uhr
„Lady of Swing“
Sonntag, 8. Mai 10.30 Uhr
„Trio Prag“

Freitag, 13. Mai 19.00 Uhr
Anti von Klewitz

Sonnabend, 14. Mai 16.00 Uhr
*„Die Entführung aus dem Serail“
für Kinder*

Sonntag, 15. Mai 10.30 Uhr
„Blech trifft Holz“

10. Trödelmarkt

am **Sonnabend, 14. Mai**
von **10.00 bis 13.00 Uhr**

im Pfarrhof, Freimuthstr. 28

Zum zehnten Mal, ein kleines Jubiläum, schon laden wir alle, ob als Verkäufer, Käufer oder Zuschauer, herzlich ein, zum Stöbern in alten Sachen, und zum miteinander Essen, Trinken und Erzählen.

Die **Standmiete** beträgt wie immer **1 Kuchen** (groß oder klein) und **3,- €** (bitte passend).

Der Kuchen wird verkauft, und der Erlös zusammen mit der Standgebühr ist für unseren Kindergarten.

**Stand-Anmeldungen bitte bei
Frau Birgit Benz, Tel.: 03322/279458**

1. Gemeindeausflug 2011

nach
Glashütte



am **Sonntag, 22. Mai**

Abfahrt: 8.00 Uhr

am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Preis pro Person: 15.00 €

Wir besichtigen das dortige Museumsdorf und die Kirche in Baruth/Mark. Zur Verpflegung bringt jeder etwas mit.



Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 3. April OCULI	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 10. April JUDICA	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonnabend, 16. April Krabbelgottesdienst	-	10.00 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 17. April PALMARUM	-	10.00 Uhr
Donnerstag, 21. April Gründonnerstag	-	18.00 Uhr mit Abendmahl
Freitag, 22. April Karfreitag	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 24. April Osterfest	-	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
Montag, 25. April Osterfest	-	10.00 Uhr
Freitag, 29. April Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 1. Mai QUASIMODOGENITI	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 8. Mai MISERICORDIAS DOMINI	kein Gottesdienst - Falkenseer Musiktage 10.30 Uhr Konzert in der Kirche Falkenhagen	
Sonntag, 15. Mai JUBILATE	kein Gottesdienst - Falkenseer Musiktage 10.30 Uhr Konzert in der Kirche Falkenhagen	
Sonntag, 22. Mai CANTATE	-	10.00 Uhr
Freitag, 27. Mai Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 29. Mai ROGATE	-	10.00 Uhr
Dienstag, 31. Mai Krabbelgottesdienst	-	9.30 Uhr mit Krabbelgruppe



Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322 / 215531 0172 / 8782507
Annette Winkelmann-Greulich	Katechetin	033208 / 50489 0177 / 3294345
Young Ok Kwon	Kantorin	0176 / 24649220
Birgit Schmidt	Gemeineschwester	03322 / 215531
Marie-Luise Esser	Kita-Leitung	03322 / 278709

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt,	Groß Glienicke	033201 / 31247
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322 / 127341

Pfr. Fromke,	Heilig Geist	03322 / 235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322 / 206292
Pfn. Dittmer,	Seegefeld	03322 / 3461

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

e-mail: kgm.ffh@web.de

Wie es mit der Internet Seite der Jungen Gemeinde weitergeht, wird zur Zeit geklärt. Die Adresse wird daher hier vorerst nicht mehr abgedruckt.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)
Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen